

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage „Die Neue Welt“): Emil Müller, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Einbau, Magdeburg. Druck und Verlag von W. F. Fannsch u. Co., Magdeburg. Geschäftsstelle: Gr. Mühlstr. 3, Fernspr. 1567. Redaktion und Druckerei: Gr. Mühlstr. 3, Fernspr. für Redaktion 1794, für Druckerei 961.

Pränumerando zahlbarer Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Bringerlohn) 2.25 Mk., monatlich 80 Pf. Per Kreuzband in Deutschland monatlich 1 Grempl. 1.70 Mk., 2 Grempl. 2.90 Mk. In der Fremdeiten und bei Auslieferung Vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postanstalten 2.25 Mk., zzgl. Postgeb. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Inzerationsgebühren: die Zeitungszeile 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Restenteil Seite 1 Mk. Zeitungsbeleghe Seite 448.

Nr. 68.

Magdeburg, Dienstag den 21. März 1911.

22. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten.

Die politische Situation in Frankreich.

Von dem Ministerium Monis konnte man bisher mit Recht sagen: „Von der Parteien Haß und Günst bewirrt, schwankt sein Charakterbild in der Geschichte.“ Die Stellung der Parteien und noch mehr der Parteipresse gegenüber der neuen Regierung war bisher höchst merkwürdig.

Die liberale und konservative Presse erging sich in maßlosen Angriffen, die vorteilhaft von der gönnerhaften Protektion abstrichen, die sie dem Ministerium Briand angedeihen ließ. Die progressivste Presse, in erster Linie der „Temps“, verhielt sich womöglich noch aggressiver. Keine Schmäher ist diesen patentierten Vertretern des Großkapitalismus scharf genug, um die neue Regierung, und insbesondere die Minister Berteaux und Boncour, die als die Vertreter des Anarchismus und der Konföderation bezeichnet werden, herunterzureißen. Aber selbst die radikale Presse ist weit davon entfernt, das Ministerium einmütig zu unterstützen. Die „Action“ und die „Lanterne“ bestreben sich, es der Presse der Rechten und des Zentrums gleichzutun, während die „Aurore“ und die „Petite République“ den Kampf gegen das Ministerium etwas weniger offen, aber um so perfider führen. Es sind eigentlich nur zwei Blätter, der „Radical“ und der „Rappel“, die das Ministerium schaltlos unterjügen.

Auch im Parlament hatte die Regierung bisher nicht mehr Glück. Die durch den Eintritt verschiedener Abgeordneter in die Regierung notwendig gewordenen Ersatzwahlen zu Kommissionsämtern sind durchweg mit mehr oder weniger versteckten Gegnern der Regierung besetzt worden. Es sah fast so aus, als ob die Deputiertenkammer nur eine Anstandsfrist verstreichen lassen wollte, ehe sie das Ministerium wieder ausschließt.

Die Haltung der bürgerlichen Presse ist sehr charakteristisch. Sie zeigt zunächst, wie sehr die politische und ökonomische Reaktion durch Briand vermöhnt worden ist. Denn schließlich ist das Ministerium Monis nur ein ganz gewöhnliches radikales Ministerium. Der einzige „unabhängige Sozialist“, der dem Ministerium angehört, der Arbeitsminister Boncour, ist eigentlich nur ein Radikaler, der sich nach links entwickelt hat. Er hat mit den Briand, Millerand und Konjorten, die ihre Partei um Ministerposten verraten haben, nichts gemein. Er hat im Gegenteil seine Karriere durch seine Entwicklung kompromittiert. Die andern Minister sind alles gute Patrioten — Herr Boncour ist das natürlich auch — und in der Welle gefürchtete Vertreter des kleinbürgerlichen Radikalismus.

In dieser Tatsache liegt wohl das Geheimnis der Enttarnung des Hornes der Reaktion. Die Minister haben keine Partei zu vertreten und keine „Jugendheiligen“ zu fähnen. Die Reaktion hat also von ihnen keine Handlangerdienste zu erwarten. Dabei ist das Ministerium natürlich weit davon entfernt, „mit der Revolution zu paktieren“. Es ist schlecht und recht ein radikales Ministerium mit den Schwächen, Halbheiten und Widersprüchen, die den Radikalismus charakterisieren.

Zwei Ereignisse beleuchten am treffendsten die Politik des Ministeriums. Hand da an der bretonischen Küste ein Streit der Kabeljaufischer von Neufundland statt. Die Regierung schickte Militär und Gendarmerie in Massen nach den Streitorten, um die „Freiheit der Arbeit“ zu schützen. Bei einem Zusammenstoß zwischen der Gendarmerie und den Streitenden wurde sogar eine alte Frau durch einen Kolbenstoß getötet. Man hätte also annehmen können, daß die Reaktion befriedigt wäre. Weit gefehlt. Sie findet es unerhört, daß Herr Monis sich nicht darauf beschränkt, den Streit mit bewaffneter Gewalt im Zaume zu halten, wie Briand tat, sondern dem Präfixten der strikten Auftrag erteilt, alles zu versuchen, um eine friedliche Beilegung des Streites zu ermöglichen. In der Tat wurde der Streit infolge der Einwirkung des Präfixten zugunsten der Arbeiter ausgebeuteten Führer beigelegt. Daher die Wut der Reaktion.

Das andre Ereignis ist der jüngste Zwischenfall in Marokko. Vor einigen Wochen, es war das noch unter dem Ministerium Briand, geriet eine französische Streiktruppe in einen Hinterhalt und wurde dabei hart mitgenommen. Das Ministerium ließ sich eine offizielle Note in der Presse zunächst bekanntgeben, daß es die Bestrafung des schuldigen Stammes dem Sultan überläßt. Darüber entstand großes Geschrei in der Kolonialpresse. Frankreich müsse einen derartigen Affront selbst rächen, um dessen durch einen großen Feldzug in das Innere des Landes. Darüber geriet das Ministerium ins Schwanken. Es beschloß, zwei Bataillone und eine Batterie nach Casablanca zu schicken und dem Sultan vier Monate zur Bestrafung des schuldigen Stammes zu lassen. Nachdem dann dem Sultan finanziell genügend Einbußen gelassen werden, um die geforderten Reformen durchzuführen.

Wie man sieht, sind das alles echt radikale Vorkommnisse. Schließlich kann man von einem bürgerlichen Ministerium nicht mehr verlangen. Es ist schon viel, wenn eine Regierung

ihre Aufgabe noch nicht mit der Niederhaltung der Arbeiterklasse und der Förderung der kapitalistischen Interessen gelöst erachtet und auch ernstliche Reformversuche macht. In dieser Richtung hat das Ministerium jetzt praktisch die Durchführung der Wahlreform, der progressiven Einkommensteuer, des Pensionsgesetzes der Eisenbahner und der Wiedereinstellung der beim letzten Eisenbahnerstreik Gemahregelten in die Hand genommen. Wir werden bald sehen, ob dieser Eifer anhält, oder ob die reaktionären Einschüchterungsversuche die Oberhand behalten. Wenn jetzt die Stellung des Ministeriums etwas mehr gesichert scheint, dann dankt es dies nur seiner reformfreundlichen Haltung. Tritt in dieser Beziehung eine Wandlung ein, dann hat es seine Existenzberechtigung eingebüßt.

Fr.

Politische Uebersicht.

Magdeburg, 20. März.

Zu Dauermark.

Der Reichstag hielt am Sonnabend wieder eine jener Dauer Sitzungen ab, die das Ansehen des Parlamentarismus zu heben nicht geeignet sind. Durch einen bräunlichen Schlufantrag, den die Linke leider nicht durch Anweisung der Beschlußfähigkeit vereitelte, wurde die Debatte über das Reichsgesundheitsamt abgebrochen. Die eifrige Erledigung des Kapitels Patentamt läßt sich noch allenfalls entschuldigen; aber geradezu unerhört war es, daß man, nachdem man schon seit Vormittag getagt hatte, noch am späten Abend das wichtige Kapitel „Reichsversicherungsam“, womöglich noch verknüpft mit einem Notgesetz über die blamable Herausforderung der Witwen- und Waisenversorgung, in aller Eile herunterhampeln wollte.

Genosse Sachse war genötigt, vor völlig leerem Hause zu sprechen. Endlich nach nahezu achtsündiger Sitzung zwang eine Mehrheit von ungefähr 12 gegen 8 Stimmen den Präsidenten, die Sitzung abzubrechen.

Bei den außerordentlich zahlreichen Materien, die in dieser Sitzung behandelt wurden, ist es natürlich nicht möglich, eine eingehende Uebersicht über die parlamentarischen Vorgänge dieses Tages zu geben. Wir begnügen uns auf die Reden der Genossen Jirsch, Lehmann (Wiesbaden), Geel und Sachse zu verweisen. Die Art und Weise, wie die agrarische Mehrheit die Zeit des Hauses zu landwirthschaftlichen Agitationsreden mißbraucht und die Besprechung wichtiger Arbeiterangelegenheiten unterdrückt, wurde vom Genossen Brey gebührend gekennzeichnet. Am Montag wird die Beratung des Etats des Reichsamts des Innern fortgesetzt.

Vom Ministerium der Finanzen.

Das preussische Abgeordnetenhaus hat Sonnabend bei einer sehr geringen Teilnahme seiner Mitglieder zunächst das Ausführungsgesetz für die Reichszwachssteuer beraten. Abg. Jirsch von der Sozialdemokratie vertrat hierbei die Interessen der Gemeinden und forderte, daß Preußen von der in dem Reichszwachssteuergesetz enthaltenen Vollmacht Gebrauch machen und die vom Zentrum eingeführte Steuerfreiheit des Landesherrn und seiner Ehefrau aufheben solle. Der Dreiklassenlandtag ist ja allerdings das richtige Parlament, um dieser vernünftigen Anregung Rechnung zu tragen!

Dann gab es eine mehrstündige Beratung des Finanzausbaus, wobei fast nur über den Kurs der Staatsanleihe und die ausländischen Anleihen gesprochen wurde. Auf die Anfrage eines Volksarbeiters erklärte der Finanzminister Lenz, er wisse nichts davon, daß die Staatsregierung mit der famosen „Aufklärungsschrift“ über die Reichsfinanzreform irgend etwas zu tun habe. Sehr vornehm, das muß man sagen! Als es letztlich galt, die Gewerkschaften zu kritisieren, und am Sonnabend einem politischen Abgeordneten gegenüber, war Herr Lenz weniger zurückhaltend. Der Schluß war eine Debatte über den Neubau des Opernhauses in Berlin.

Bundesrat und Volksvertretung.

Für die Unterhaltung der verbündeten Regierungen unter die Kontrolle des Volkes tritt jetzt merkwürdigerweise sogar auch das Hauptorgan der Konservern, die „Kreuzzeitung“, ein. Sie hat in den letzten Tagen schon mehrfach den Wunsch ausgesprochen, daß der preussische Landtag auf die Regierung wegen ihrer Haltung in der schändlichen Frage einen Druck ausüben möge, und schreibt jetzt das Folgende:

Wir wiederholen unsere Anregung, daß der preussische Landtag gegen die die Wahrung Preußens beschränkende Aenderung der Reichsverfassung seine Stimme erhebt, damit nicht der Eindruck entsteht, als sei das preussische Volk mit einer solchen Politik

der zwecklosen Selbstverleugnung einverstanden. Den Einwand, daß der Landtag der Monarchie sich in diese Dinge nicht einzumischen habe, kann die Regierung nicht machen; in dem mehrfach erwähnten offiziellen Artikel der „Nordd. Allgem. Zeitung“ steht nämlich zu lesen, „der Statthalter werde für die Instruktion, die er den drei elsäß-lothringischen Bundesratsbevollmächtigten erteile, dem Landtag gegenüber Rechenschaft ablegen müssen“. Was Elsäß-Lothringen recht ist, ist doch wohl Preußen billig, also wird auch die preussische Regierung sich völlig dieser politischen Kontrolle der Instruktion ihrer Bundesratsbevollmächtigten unterwerfen.

Die Annahme der „Kreuzzeitung“, daß im Urteil des preussischen Landtags die Stimme des preussischen Volkes zum Ausdruck käme, kann wohl nur als ein Scherz aufgefaßt werden. Im übrigen kann aber die Auslassung des konservativen Organs gar nicht ernst genug genommen werden. Zeigt sie doch, daß infolge einer glücklichen Verkettung der Umstände von der Regierung und der äußersten Rechten bis zur äußersten Linken in einer äußerst wichtigen Verfassungsfrage Uebereinstimmung erzielt worden ist. Das Recht der einzelstaatlichen Volksvertretungen, die Instruktionen ihrer Bundesratsbevollmächtigten nachzuprüfen und die Regierungen wegen ihrer Stellungnahme im Bundesrat zur Verantwortung zu ziehen, wird jetzt allgemein anerkannt. Die unhaltbare Auffassung, daß die Instruktion der Bundesratsstimmen ein Ausfluß absoluter Herrschaftsgewalt ist, wird von keiner Seite mehr vertreten.

Für die demokratische Entwicklung des Reiches bedeutet diese allgemeine Anerkennung der Parlamentsrechte einen gar nicht hoch genug zu schätzenden Gewinn. Gerade der Einzelstaat, besonders jener, die im Gegensatz zum preussischen Landtag wirkliche Volksvertretungen sind, wird es nunmehr sein, die Kontrolle ihrer Bundesratsvertretungen kräftig in die Hand zu nehmen. Denn ein allgemein anerkanntes Recht wird erst dadurch wertvoll, daß es auch wirklich gebraucht wird! —

Die Großmächte in der Glasindustrie.

In allen Zweigen der Glasindustrie hat sich in den letzten Monaten die Fusionstätigkeit mit besonderer Stärke geltend gemacht, aber auch hier scheint trotzdem der Konzentrationsprozeß seinen Höhepunkt noch lange nicht erreicht zu haben. Abgesehen von den Vereinigungen kleinerer Betriebe hat die Siemens-Gesellschaft für Glasindustrie vor wenigen Monaten ihren Konzern durch Aufnahme einer ausländischen Glasfabrik erweitert, jetzt nimmt die Akt.-Ges. der Geresheimer Glashüttenwerke die Glashütte L. Neppert Sohn in Friedrichsdorf auf. Bei den Geresheimer Glashüttenwerken bestehen jedoch noch erheblich größere Erweiterungsprojekte, über die in der kürzlich stattgefundenen Generalversammlung der Gesellschaft einige Mitteilungen gemacht wurden. Auf eine Anfrage äußerte die Verwaltung, daß man zwar mit dem Gedanken der Errichtung einer Spiegelglasfabrik umgegangen sei, doch habe dieser Gedanke noch keinerlei feste Formen angenommen. Noch könne gar nicht gesagt werden, in welchem Umfange eine Kapitalerhöhung vorgenommen werde, wenn man sich zur Errichtung einer Spiegelglasfabrik entschliesse. Wenn angekündigt werde, einige kapitalkräftige Spiegelglasfabriken hätten die Absicht, ihrerseits die Glasfabrikation aufzunehmen, wenn Geresheim zur Spiegelglasfabrikation überginge, so sei dazu zu bemerken, daß einmal das Geresheimer Werk durch den alleinigen Besitz der Dänischen Patente, vor einer ernstlichen Konkurrenz in bezug auf die Glasfabrikation ziemlich geschützt sei. Andererseits würde aber auch in der Errichtung einer Spiegelglasfabrik durch die Gesellschaft keine Preisbädigung der übrigen Spiegelglasfabriken gelingen, mit denen man voraussichtlich bald zu einer Einigung gelangen werde. Nach diesen Erklärungen kann auf weitreichende Pläne in der Glasindustrie geschlossen werden, die sich in der Richtung einer Verbindung der großen Spiegelglasfabriken mit den Flachglasfabriken bewegen dürften.

Das Aktienkapital der Akt.-Ges. der Geresheimer Glashüttenwerke vorm. Nord. betragt zurzeit 7 Millionen Mark. Die Direktion der Gesellschaft besitzen sich in den letzten 3 Jahren auf 13, 14, 14 Personen. Bei der Gründung als Akt.-Ges. im Jahre 1888 umfaßte das Unternehmen die Geresheimer Glashüttenwerke und die Glasfabrik Hirschel. Vom 1. Januar 1899 an kam die Glasfabrik Porta Weichhalla hinzu, im gleichen Jahre wurde die Kreuzader Glasfabrik auf eine längere Reihe von Jahren zum Vorleibrecht erworben. Ende 1901 wurde die Glasfabrik Teuburg, W. Göhling u. Sohn in Bradewede zugekauft. 1902 erfolgte der Erwerb der an der Weser gelegenen früheren Glasfabrik Geunheim, außerdem wurde in diesem Jahre die Beschäftigungsbahnhof der Firma Rungel in Kirchhorsten zugekauft. Im Jahre 1904 erwarb die Gesellschaft die Glasfabrik Büchelhof in Wörden, im Jahre 1909 die Glasfabrik Büdingen, jetzt ist, wie schon erwähnt, auch die Glashütte L. Neppert Sohn in Friedrichsdorf den Geresheimer Glashüttenwerken angegliedert worden. —

Sächsischer Bundesratsbevollmächtigter Geheimrat Hallbauer: Ich muß mit aller Entschiedenheit der Behauptung des Abg. Zietz entgegenstellen, daß die sächsische Regierung eine Heimarbeitsausstellung auf der Hygiene-Ausstellung verhindert hat. Ich verweise auf die Darstellung im „Vorwärts“ vom 12. Januar. Ein Vertreter der sächsischen Regierung wünschte in der betreffenden Konferenz, die Gewerkschaften sollten auch die Lichtseiten der Heimarbeit zur Darstellung bringen. Darauf erklärten die Vertreter der Gewerkschaften, dann müßten sie es den Unternehmern überlassen, die Heimarbeit zur Darstellung zu bringen, nach ihrer Ansicht gäbe es keine Lichtseiten der Heimarbeit. (Sehr richtig! h. d. Soz.) Die sächsische Regierung hat also sicherlich eine objektive Heimarbeitsausstellung gewünscht. Daß eine solche möglich ist, beweist die in Frankfurt, und daß eine einseitige Ausstellung ihre Bedenken hat, beweist die in Berlin. (Sehr richtig! rechts.)

Bayerischer Bundesratsbevollmächtigter Ritter von Ströhenreuther: Dem Abg. Graf Oppersdorff bemerke ich, daß die bayerische Regierung das Zustandekommen eines Tarifvertrags in der bayerischen Spiegelglasindustrie zu fördern sucht.

Abg. Sommer (Fortf. Sp.) beklagt die strengen Vorschriften bei der Herstellung von Schmierölen und Deckeln an den Zinnröhren; auch bei Kinderspielzeug sei es ungefährlich, mehr als 10 Prozent Blei dem Zinn hinzuzufügen.

Präsident des Reichsgesundheitsamts Baum bemerkt, daß das Reichsgesundheitsamt auf Grund seiner Erfahrungen an seinem Standpunkt festhalten müsse.

Abg. Dr. Blantzenhorn (natl.) wünscht eine einheitliche Regelung der Nahrungsmittel- und Weinkontrolle durch Reichsgesetz.

Regierungsrat Freiherr v. Stein weist auf die diesem Wunsch entgegenstehenden Schwierigkeiten hin.

Abg. Bogt (Frankf. Sp.) wendet sich gegen die Einfuhr französischen Viehes, weil es die Maul- und Klauenseuche verbreitet.

Hierauf wird ein Schlußantrag gegen die Stimmen der Sozialdemokraten und Freisinnigen angenommen.

Abg. Breh (Soz., zur Geschäftsordnung): Durch den Schluß der Debatte bin ich verhindert, die unrichtige Darstellung des Vertreters der sächsischen Regierung über die Vorgänge, die zur Nichtbeteiligung der Gewerkschaften an der Dresdner Hygiene-Ausstellung geführt haben, zurückzuweisen; ich werde das bei der dritten Lesung tun.

Sämtliche zum Kapitel „Reichsgesundheitsamt“ beantragten Resolutionen, darunter auch die Resolution Albrecht (Soz.) betreffend ärztliche Anzeigepflicht aller gewerblichen Vergiftungen, werden angenommen.

Die Beratung des Kapitels „Patentamt“ wird mit der ersten Lesung der Novelle zum Patentausführungsgesetz verbunden.

Die Abgg. Dove (Fortf. Sp.), Fund (natl.), Pfeiffer (Str.) wünschen das Gesetz an eine Kommission zu verweisen.

Abg. Ged (Soz.): Auch wir sind für Kommissionsberatung, zumal die Interessen des Erfinders der Macht des Kapitals gegenüber keineswegs genügend gewahrt sind.

Das Kapitel „Patentamt“ wird bewilligt, das Gesetz wird einer Kommission von 14 Mitgliedern überwiesen.

Die Beratung des Kapitels „Reichsversicherungsamt“ schlägt der Präsident vor mit der des Gesetzesentwurfs betreffend die Abänderung des § 15 des Sozialversicherungsgesetzes (Witwen- und Waisenversicherung) zu verbinden.

Die Abgg. Dr. Rugdand (Fortf. Sp.) und Hoch (Soz.) erheben hiergegen Widerspruch, worauf der Präsident seinen Vorschlag zurückzieht.

Abg. Sacke (Soz.): Ich bitte um Aufklärung darüber, ob es wahr ist, daß die Herrschaft Pleß am Bau von Beamtenhäusern von der schlesischen Landesversicherungsanstalt Geld zu billigerem Zinsfuß erhält. (Sehr richtig! h. d. Soz.) Selbst die gelben Gewerkschaften sind empört, daß bei den Rentnern die größte Sparlichkeit geübt wird, daß man aber reichen Feudalherren

Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln macht. Gehen sie einmal in die blutarmen Gemeinden Schlesiens und fragen sie da auch bei den nationalen Arbeitersekretariaten

herunt, sie werden sehen, welche Empörung in allen Arbeiterkreisen herrscht. (Sehr richtig! bei den Sozialdemokraten.)

Ministerialdirektor Caspar: Es ist Anweisung erlassen, daß von den Landesversicherungsanstalten Geld nicht unter 3 1/2 Prozent ausgeteilt wird.

Hierauf wird ein Vertagungsantrag mit etwa 12 gegen 8 Stimmen angenommen.

Fortsetzung Montag 2 Uhr.
Schluß 6 1/2 Uhr.

Aus der Gewerkschaftsbewegung.

Ein zweites Moabit. Seit etwa einer Woche befinden sich zirka 50 Arbeiter und Arbeiterinnen der Schokoladen- und Zuderfabrik Mohr u. Co. in Wolfenbüttel im Streik. Die Streikenden gehören dem Bäcker- und Konditorenverband an. Der Firma ist es gelungen, sieben Arbeitswillige von auswärts zu finden, die in der Fabrik schlafen, essen usw. Die Streikbrecher nahmen von Anfang an eine drohende und provokatorische Haltung an. Mit Schußwaffen, die die Arbeitswilligen mit Wissen der Polizei tragen, bedrohten sie fortwährend die Streikenden. Am Dienstag mittag ging ein Streikbrecher einem Streikenden mit einer Eisenlange zu Leibe. Als sich der Bedrohte zur Wehr setzte, kamen die Streikbrecher geschlossen aus dem Betrieb und zeigten ihre Schußwaffen. Am Abend sammelte sich daraufhin eine große Menschenmenge vor der Fabrik an. Die Streikbrecher begleiteten einen der Ihren, der sich wegen einer Unterjuchung zum Arzte begeben wollte. Auf dem Wege dorthin wurden die Passanten fortgesetzt mit Schußwaffen bedroht. Erst als die Bedrohung des Publikums durch die Arbeitswilligen einen gefährlichen Charakter annahm, schritt die Polizei ein und beschlagnahmte die Schußwaffen. Die Streikbrecher wurden dann von den Schuppleuten nach der Fabrik gebracht. — Die Aufregung unter der gesamten Bevölkerung ist sehr groß und wenn die Polizei nicht energisch einschreitet, ist das Schlimmste zu befürchten. Das Verhalten der Streikenden ist unsterklich, noch nicht ein einziger ist abgesprungen. —

LANGE & MÜNZZER

519 Breiteweg 519

Neue Eingänge in Frühjahrs-Blusen



Bluse aus Stoff mit, mit Falte, Blende u. Knopfgarnitur, ganz gefüttert, laut Abbildung 3.95

Bluse
aus gestreiftem Satinbandent, Hemdform, reich in Falten gefalt, in hellen und dunklen Farben 2.45

Bluse
aus Stoff mit, mit Falte, Blende u. Knopfgarnitur, ganz gefüttert 4.50

Bluse
aus gestreiftem Stoff, mit Falte, Blende u. Knopfgarnitur, ganz gefüttert 4.95



Bluse aus Stoff, mit Falte, Blende u. Knopfgarnitur, ganz gefüttert 5.90

Bluse
aus reinleiderer Messaline, Kimonoform, mit Faltpasse und Manschetten sowie Knopfgarnitur, ganz gefüttert 7.75

Bluse
aus reinleiderem Fouard, Kimonoform, mit Faltpasse und schwarzem Paisel, ganz gefüttert 8.75

Bluse
aus Prima Taffet, schwarz/weiß gefalt, Kimonoform, mit rotem oder grünem Paisel, ganz gefüttert 9.75



Bluse aus gestreiftem Alpaka, mit Faltpasse und Manschetten sowie Blende u. Knopfgarnitur, u. Absteifg. 3.95

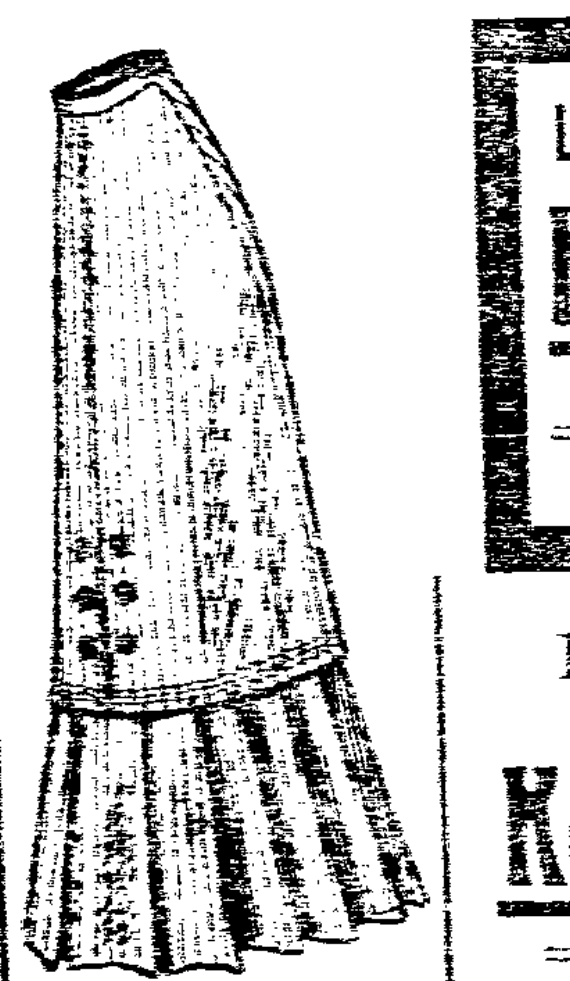
Bluse aus gestreiftem Satinbandent, mit Falte, Blende u. Knopfgarnitur 1.75

Bluse aus gestreiftem Stoff, mit Falte, Blende u. Knopfgarnitur 2.35

Bluse aus gestreiftem Stoff, mit Falte, Blende u. Knopfgarnitur 2.65

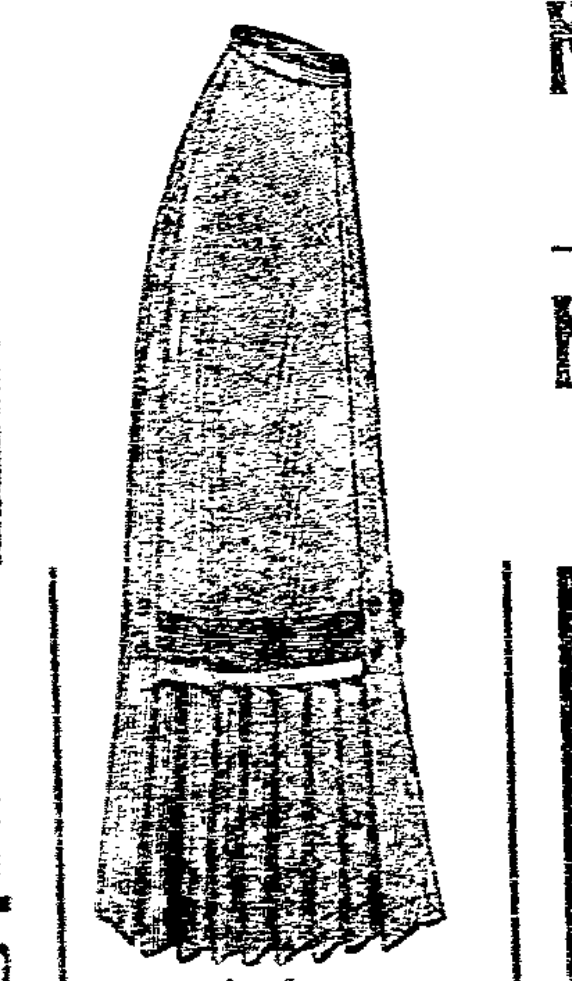
Bluse aus weiß, Falte, Kimonoform, mit Blende u. Knopfgarnitur, ganz auf Seide gefüttert 4.75

Kostümrock
aus engl. Stoff, moderner Schnitt, mit Falten und Knopfgarnitur 3.75



Kostümrock aus Stoff, mit Falte, Blende u. Knopfgarnitur, ganz gefüttert 5.75

Letzte Neuheit!
Hosenrock
aus Stoff, mit Falte, Blende u. Knopfgarnitur, ganz gefüttert



Kostümrock aus Stoff, mit Falte, Blende u. Knopfgarnitur, ganz gefüttert 12.50

Kostümrock
aus gut, kammergarn, schwarz und blau, moderner Schnitt, mit Kurbelstücker 8.75

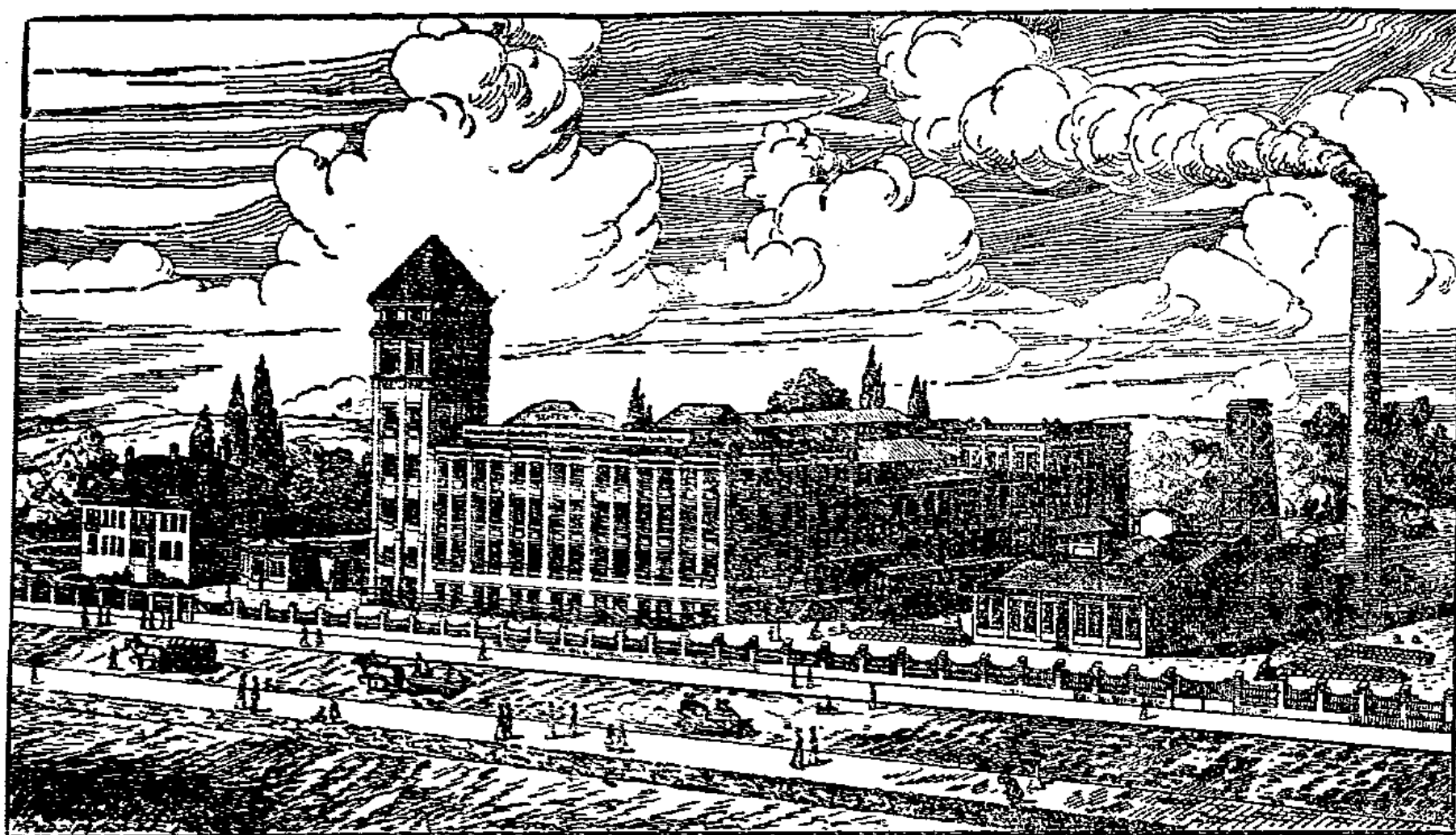
Kostümrock
aus mod. Stoff, moderner Schnitt, mit Falten und Knopfgarnitur 4.50

Kostümrock
aus hell gestreiftem Kammergarn, moderner Schnitt, mit Falten und Knopfgarnitur 12.50

Extra-Angebot!
Ein Paar
Untertailen
aus gestreiftem Stoff, mit Falte, Blende u. Knopfgarnitur 55

Extra-Angebot!
Ein Paar
Kostümröcke
aus Stoff, mit Falte, Blende u. Knopfgarnitur, ganz gefüttert 5.90


Extra-Angebot!
Ein Paar
Unterröcke
aus gestreiftem Stoff, mit Falte, Blende u. Knopfgarnitur 2.15



Die
Großeinkaufsgesellschaft Deutscher Konsumvereine

m. b. H., Hamburg

hat Mitte des Jahres 1910 ihre neuerrichtete, mustergültig eingerichtete Seifenfabrik in Gröba-Riesa an der Elbe in Betrieb gesetzt, und sie liefert ihre eignen Fabrikate:

Alle Sorten Haushalt-Seifen (Riegel- und Stücken- sowie Oel- und Schmierseifen) inklusive Spezialseife, Toilettenseifen, diverse Sorten Seifenpulver, Sauerstoff-Waschmittel „Famos“, Bleichsoda mit ihrer
 ♦♦♦♦♦ Schutzmarke  in einwandfreier Beschaffenheit. ♦♦♦♦♦

Wir unterzeichneten Konsumvereine empfehlen unsern Mitgliedern die in ihrem eignen Betriebe hergestellten Waren zur ausschliesslichen Abnahme. Ausserdem empfehlen wir unsern Mitgliedern die in den eignen Fabriken der Grosseinkaufsgesellschaft Deutscher Konsumvereine in Hamburg, Hockenheim i. Bad. und Frankenberg i. Sa. hergestellten

Zigarren 

sowie sämtliche Artikel der Grosseinkaufsgesellschaft Deutscher Konsumvereine in deren Eigenpackung mit der Schutzmarke 

- Konsumverein für **Aken** in Aken und Wulfen.
- Konsumverein für **Aschersleben** in Aschersleben, Sandersleben und Frose.
- Konsumverein **Barleben** in Barleben, Kollitz und Ebendorf.
- Calbener Konsumverein **Calbe a. S.** in Calbe, Barby und Gross-Rosenburg.
- Konsumverein für **Gommern**.
- Konsumverein **Gross-Ottersleben** in Gross-Ottersleben und Hohendodeleben.
- Konsumverein für **Halberstadt** in Halberstadt, Osterwieck, Oschersleben und Kroppenstedt.
- Konsumverein für **Hötensleben** in Hötensleben und Ausleben.

- Konsumverein für **Magdeburg u. Umg.** in Magdeburg, Burg, Diesdorf, Farmersleben und Olvenstedt.
- Konsumverein für **Niederndodeleben, Schnarsleben und Umg.**
- Konsumverein für **Quedlinburg** in Quedlinburg, Thale und Westerhausen.
- Allgemeiner Konsumverein für **Salzwedel** in Salzwedel und Wustrow.
- Konsumverein „**Biene**“ **Schönebeck** in Schönebeck, Salbke, Farmersleben und Frose.
- Allgemeiner Konsumverein für **Stendal**.
- Konsumverein für **Tangermünde**.
- Konsumverein **Wolmirstedt**.

Jedes Mitglied bevorzuge die in seinen eignen Betrieben hergestellten Waren!



„Kopf hoch“

und aufgepasst! Die Parole für heute und immer lautet nach wie vor:

Rheinperle und Solo

Margarine sowie die beliebte

Pflanzenbutter-Margarine — Cocosa

Die beliebtesten Butter-Ersatzmittel in millionenfacher Verbreitung. — Überall erhältlich!

Allein. Fabrikanten: Holl. Marg.-Werke Jurgens & Priesen G.m.b.H. Goch.



statt **Butter** das bestel!

L. Mannheimer
Breiteweg 120,
Ecke Braunehirschstraße Ecke Braunehirschstraße

Sür Händler u. Hausierer
empfehle billigst:
Prima Robhaarbesen, Patentbesen
Plassavabesen, Wäscheklammern
Rohr- und Kokosdecken
Gottfr. Becker, Bürstenfabrik,
E. Halberstädter Str. 70.

Bett-Inlette
garantiert federdicht,
rot und rot gestreift.
Decke ohne Nacht, 4 m, 180 cm br. Wf. 4.40
zum Unterbett 6.00
zu 2 Kissen 2.20
Ganzes Bett Wf. 12.60
Wert weit mehr!
Nähen gratis.

Bettfedern
hochfüllend 1299
Pfd. 0.60, 1.00, 1.50

Pracht-Halbdaunen
Pfd. 2.00, 2.50, 3.00

Carl Kriegsmann
Industrie-Geschäft,
Ecke Hauptwache.

Berthold Hirsch
verlangt
M. Neustadt, Lubecker Straße 21
Manufaktur, Wollwaren, Wäsche
Vorhüll.: Privatwohn. Moritzstr.
Gebrauchte Bettfedern mit
Matratze billig zu verkaufen
Lubecker Straße 100, v. 1 rechts.

Alhambra
Bis einschließlich Donnerstag
Ein seltsamer Fall
1038
Der größte Sensations-Schlager

Jetzt ist es gerade Zeit
durch meine auffallend enorm großen Niederpreise
billig einzukaufen.
Gültig nur bis Ende März.

1a. Bratheringe	20 Pfd. Dose nur 56,-
1a. Bratheringe	4 Pfd. Dose nur 78,-
1a. Bratheringe	8 Pfd. Dose nur 1.20
1a. Bratheringe	16 Pfd. Dose nur 2.20
1a. Bratheringe in Ölform, ohne Kopf	78,-
1a. Bismarckheringe	2 Pfd. Dose 68,-
1a. Bismarckheringe	4 Pfd. Dose 98,-
1a. Bismarckheringe	8 Pfd. Dose 1.75
1a. Hering in Ölform	1 Pfd. Dose 35,-
1a. Hering in Ölform	4 Pfd. Dose 98,-
1a. Berliner Rollmörs	4 Pfd. Dose 98,-
1a. Berliner Rollmörs	8 Pfd. Dose 1.65
1a. Aufschobis, Norweger	2 Pfd. Dose 75,-
1a. Aufschobis, Norweger	4 Pfd. Dose 1.45
1a. Aufschobis	Patent-Glas 28,-
1a. russische Sardinen	Patent-Dose 1.20
1a. russische Sardinen	1 Pfd. Dose 70,-
1a. russische Sardinen	Seitglas 1.35

1a. Oelsardinen fabelhaft billig, nur beste Marken.
Dose ca. 5 Pfunde 28,- bei 25 Dosen 26,-
Dose ca. 8/10 Pfunde 38,- bei 25 Dosen 35,-
Dose ca. 10 Pfunde 48,- bei 25 Dosen 45,-
Dose ca. 12/14 Pfunde 74,- bei 25 Dosen 68,-
Dose ca. 20 Pfunde 1.05 bei 25 Dosen 1.00
Dose ca. 36/40 Pfunde 1.85 bei 25 Dosen 1.75
Dose ca. 40/45 Pfunde 2.10 bei 25 Dosen 1.95

Gewerkschaftskartell Magdeburg.
Donnerstag den 28. März, abends 8 1/2 Uhr,
bei Lichteck, Ansgartenstr. 27

Gewerkschaftskartell Aschersleben
Mittwoch den 22. März, abends 8 1/2 Uhr
im Fürstenhof
Ein lustiger Abend
Vortragende: Frau Marg. Walkotte
Programme a 25 Pf. sind zu haben bei Rob. Greiner sen. und Rob. Greiner jun. sowie bei allen Gewerkschaftsvorständen.

Neue
Brautbetten
9 Stück — jedes Bett 44 Mt. —
zu verkaufen
Annastraße 22
im Zigarrenladen.

Stephanshallen
— Dir. Rich. Froherz. —
Abends 8 Uhr 1015
Varieté-Vorstellung.
Streng dezentes Programm
für Familien-Publikum.

Von 38 Mark an
komplette

2 gute
neue Betten
sehr billig — Bett für 38 Mt. —
zu verkaufen
Heinrichstr. 22
parterre links.

Anzüge oder Paletots
reelle Maßschneider-Arbeit
Stoffneuheiten 1911
Reste, Mustercoupons
unter Preis
Feinste Qualität Sitz garantiert

Burg 1822
frische Würst
tag
Karl Jesse, Holzstraße.

ZENTRAL
THEATER

Licht
Schauspielhaus
PANORAMA
am Kaiser-Wilhelm-Platz

Die weltbekanntesten
Japaner Yamagata
Renée 1001
berühmte Instrumentalistin
Max Waldon
in seinen vorzüglichen
Scamp und Scamp
„Auf dem Kasernenhof“
Die nekomischen
Harmonys

Heute Dienstag
neues Programm!
Darin Lebensbilder u. tragisch-dramatische Mite: Lisa — Die vertauschten Kinder usw. Gedrungen entlockende Lustspiele und Humoresken: Moris und das Wionofel — Supauf kommt aus dem Kaufschubbad. Selten schöne Naturaufnahmen: Fallens festeste Burgbauten — Paulhan, der Meisterflieger. Künsterlich lebenswahre Tonbilder: Goldbrüh! u. a. m.

Schultheiß-Quelle
2 Jakobstraße 2
Mittagsisch, 75 u. 60 Pf.
Auf 2 Billards freies Spiel.
Jeden Sonntag: 1081
Unterhaltungs-Musik.

Stadt-Theater.
Dienstag den 21. März
Anfang 7 Uhr. 5. Abend (graue Karten). Ende nach 11 1/2 Uhr.
Zweite Vorstellung im Zyklus „Der Ring des Nibelungen“.

Zirkus.
Heute Dienstag, 21. März, 8 1/2 Uhr
Das glänzende
Spezialitäten-Programm!
9 1/2 Uhr Fortsetzung der Internationalen
Ringkampf-Konkurrenz.
Heute ringen:
Frank Jackson geg. Hanibal (England) (Amerika)
Jos. Pichler geg. Charl. Passon (Steiermark) (Deutsch-Amerik.)
Muldor geg. Georg Stronge (Wien) (Österreich)
Derms geg. Ludwig Gramer (Polen) (Böhmen)
Luc. Gambler geg. Angelasco (Frankreich) (Rumänien)

Die Walfire.
Dienstag den 21. März
Gastspiel Mathias Meyers
Benefiz für Paul Schulze

Danfugung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und reichen Kranzsenden bei der Beerdigung unseres lieben unvergesslichen
Kurtchens
sagen wir allen Verwandten und Bekannten sowie seinen Arbeitskollegen, dem Turnverein Frohburg und unsern familiären Hausbewohnern herzlichsten Dank.
Familie August Lorenz.

Walhalla-Theater
Nur kurzes Gastspiel
des Berliner Metropol-Ensembles
Die Waffen nieder!
1035
Militär-drama in 4 Akten
von H. Engler
nach dem mit dem Friedens-Nobelpreis ausgezeichneten gleichnamigen Roman von Bertha v. Suttner.
Anfang 8 Uhr.

Die Walfire.
Dienstag den 21. März
Anfang 7 Uhr. 5. Abend (graue Karten). Ende nach 11 1/2 Uhr.
Zweite Vorstellung im Zyklus „Der Ring des Nibelungen“.

Fürstenhof-Theater
Die Grille.
Vollständig in fünf Akten von Charles-Louis Bruch.
Kaiser. 633
Alle Vorzugskarten gelten.

Nachruf.
Am 18. d. M. nach langem, schwerem Leiden unser Kollege und Mitglied, der Zufriedener
Ernst Nitsche
im 98. Lebensjahre.
Wir ruhen ihm ein Ruhe sanft! in die liebe Gruft nach.
1000
Die Ortsverwaltung des Schuhmacher-Vereins.

Liebe Anna!
Ich erwarte Dich morgen abend zur bestimmten Zeit vor dem modernen Herren- Bekleidungs-Geschäft von
Julius Ebstein
(vorm. Max Herzberg)
Schopenstr. 1a
Mit dem Paletot, den ich mit bei Ebstein kaufte, bin ich sehr zufrieden. Ich will mir daher auch einen Anzug dort kaufen und dich zu mir ein auswaschen helfen. Zugewissen viele Grüße.
Zu Karl.

Gutes sauberes Bett
Gute neue Bettwäsche ist billig. Fürstenstr. 20, v. 4 rechts. Nähe Gassebadplatz. 1047

Bairischer Hof
11 Berliner Str. 11
Büchd., mittags 11 bis abends 11 Uhr ununterbrochen:
Konzert
des Ungarisch. Damen-Musik- und Gesangs-Ensembles
Dr. Buliczan
sowie der
Tiroler Gesangs- und Tanztruppe.
Dr. Sofarano.
Ludwig Krause.

Rosen Eigene Fabrikation!
Sahrelang erprobter
bequemer Schnitt
Rärfste Näharbeit, liefert in unerreichter Auswahl in
Stoff, Buckskin, Manchester-Samt und Englisch Leder
zu 3 Mark bis 10 1/2 Mark 1168
G. Gehse
14 Johannsfahrtstrasse 14
Direkt neben dem Wilhelm-Theater.
Zweiggeschäfte in Neustadt, Buckau, Fermersleben.

Gewerkschaftskartell Magdeburg.
Donnerstag den 28. März, abends 8 1/2 Uhr,
bei Lichteck, Ansgartenstr. 27

Sitzung
Tagesordnung: 1. Mitteilungen. 2. Stellungnahme zur Beschlüssen der Gewerkschaftskartelle. Beratung der Angelegenheit der Telegraphen. 3. Anstellung einer Schreibhilfe im Arbeitersekretariat. 4. Beratung der Eingabe zur Gebührenerhöhung für gewerkschaftliche Stellenvermittlung. 5. Verschiedenes.
Es ladet freundlichst ein 1049 Der Vorstand.

Burg. Hohenzollernpark.
Heute Dienstag, zum Jahrmarkt, von 7 1/2 Uhr an
Großer Freitanz
bei Doppel-Orchester.
Gründlichst ladet ein Otto Ecke.



95

Pfg.-Tage

Nur solange Vorrat! Nur solange Vorrat!

Meine diesmahligen, sorgvorbereiteten 95-Pfg.-Tage bringen eine große Menge Schläger allerersten Ranges. Die letzten Neuheiten der Leipziger Messe auf dem Gebiete der Wirtschaftsbranche sind mit berücksichtigt. Ich biete damit eine selten günstige Kaufgelegenheit.

Wochen-Zeitungs-halter
mit
Tageseinteilung

95

4250 691

95

Sand-Seife-Soda-Garnitur, mit
Teller

95

4250 691

95

Rasier-apparat Galathee

95

4250 691

95

4250 691

95

4250 691

95

4250 691

95

4250 691

95

4250 691

95

4250 691

95

4250 691

95

4250 691

95

Aluminium:

500 Kaffeeblech mit Stiel, 16, 18, 20 cm	95
200 Kaffeeblech, 20 cm	95
Schaumlöcher, 2 Stück	95
Milchfächer, 14 cm	95
200 Milchtopfe mit Ausguß 8, 9, 10 cm	95
Kochtopfe, 14 oder 16 cm, mit Deckel	95
Fleischtopf, 18 cm, hohe Form	95
Eßenträger mit Deckel	95
Deckelhalter	95
Spuchnapf mit Deckel	95
Aluminium-Glühföhl	6 Stück 95
Aluminium-Kaffeelöffel	12 Stück 95

Garten-Gießkanne
(ca. 5 Liter)
95 Pfg.

4250 691

95

4250 691

95

4250 691

95

4250 691

95

4250 691

95

4250 691

95

4250 691

95

4250 691

95

4250 691

95

4250 691

95

4250 691

95

4250 691

95

4250 691

95

4250 691

95

4250 691

95

4250 691

95

4250 691

95

4250 691

95

4250 691

95

4250 691

95

4250 691

95

4250 691

95

4250 691

95

4250 691

95

4250 691

95

4250 691

95

Wolf Seelentfreund

Haupt-Geschäft: Breiteweg 66
(an der Fontäne).
Filialen:
Breiteweg 272.
Jakobstrasse 47.
Sudenburg, Ha berstadt-r Str. 118a.
Schönbeck, Markt 2a.

Für den bevorstehenden
Wohnungswechsel
biete ich hiermit eine ganz besonders
günstige
Kaufgelegenheit

H-FUBEIN

Montag : Dienstag : Mittwoch

Für den Umzug ein vorteilhaftes Angebot Teppiche - Portieren - Gardinen

Vorlagen	
Axminster-Vorlagen Stück 3.50 2.75 2.50 2.10 1.45	75
Tapestry- und Velourvorlagen Stück 4.50 4.00 3.00	2.50
Imitierte Perser-Vorlagen jedenartig, Gewebe, Größe 70x140 St.	4.75
Erker-Vorlagen Gr. 90x180, Perle auf Rolle gearbeitet Stück	12.50

Teppiche	
Axminster-Teppiche in schönen Farben Stück 16.50 14.75 9.50 7.25	4.75
Axminster-Teppiche moderne Designs Stück 44.00 33.50 24.50 19.50	14.50
Velourplüsch-Teppiche in großer Auswahl Stück 43.50 39.50 29.50 26.00	16.50
Bouclé-Teppiche sehr haltbar, moderne Zeichnungen Stück 43.50	27.50

Läuferstoffe	
Jute-Läufer in reicher Auswahl Meter 95 75 60 50 38	25
Jute-Läufer haltbare Qualität Meter 1.80 1.65 1.15	1.00
Tapestry-Läufer moderne Farben Meter 2.75 2.40	1.85
Velourplüsch- und Bouclé-Läufer Meter 4.75 3.75	2.75

Teppiche Prima Qualitäten in modernen Farben, enorme Aufmachung **ganz besonders billig** **Granit- und Inlaid-Linoleum** durchgemustert sehr preiswert

Linoleum-Läufer in großer Auswahl Meter 1.95 1.60 1.35 1.15 1.90 80	75	Linoleum zum Belegen glatt und gemustert Meter 2.50 1.85 1.45 1.30	1.20	Linoleum-Vorlagen Stück 1.50 1.00	55	Linoleum-Teppiche m. Sorte Stück 14.00 11.00	6.00
---	----	--	------	--------------------------------------	----	--	------

Tuch- und Plüsch-Übergardinen	
Filztuch-Garnituren nicht bedingt Garnitur 8.50 6.75 5.00 4.25	2.75
Tuch-Garnituren mit Applikation Garnitur 25.00 19.50 15.00 13.50	11.00
Velvet-Garnituren reiche Auswahl Garnitur 15.50 14.00 10.50 7.50	5.50
Leinen-Garnituren mit bestgeübten Applikationen Garnitur 17.50 14.50 11.00 9.50 7.75 5.25	3.00
Portierenstoffe glatt, mit Spitze oder gemustert Meter 1.30 1.20 90 80 65	35
Perser-Garnituren Kopien nach echten Stücken in unerreichbarer Auswahl	

Tisch- und Chaiselongue-Decken	
Phantasie-Decken doppelseitig	4.00
Filz- und Tuch-Decken mit Applikation Stück 12.00 8.00 6.50 5.00 3.25 2.50 1.75	95
Plüsch-Decken mit Applikation Stück 16.50 15.00 12.00 10.50 8.25	5.75
Plüsch-Decken gemustert, bedient, oft. Stan Stück 17.50 15.00 12.50 9.75	8.00
Chaiselongue-Decken Schmiedegewebe Stück 17.50 14.00 12.50 10.50 8.00 7.00	3.75
Chaiselongue-Decken Seiden und Wollwachen Stück 45.00 30.00 21.50 19.50	16.00
Chaiselongue-Decken Wollwachen St. 35.50 25.20 22.50	19.50

Möbel- und Dekorations-Stoffe	
Möbelplüsch bunt, 130 cm breit, Bezug 4 Meter 28.00 21.00 19.00	15.00
Möbelstoffe mit und bunt, 130 cm breit Meter 3.00 2.25 2.00	1.80
Möbel-Krepp 130 cm breit Meter 1.55	1.35
Möbel-Krepp 80 cm breit Meter 70	58
Möbel-Kattun und Köper neue Designs Meter 80 65 55 44	37
Sofaschoner für Sitz Stück 2.75 2.20 1.90 1.65 1.25 90	60
Sofaschoner für Sehne Stück 6.50 5.50 4.25 3.50 2.60 2.10 1.90	95

Gardinen - Stores

Spachtel-Vitragen	
Spachtel-Vitragen weiß, creme Meter 3.65 3.10 2.90 2.50 1.95	1.65
Spachtel-Vitragen weiß, creme Meter 5.75 5.25 4.55 4.25	3.85
Rouleau-Stoffe	
Rouleau-Köper weiß, creme, allmähl Meter 75 64	47
Rouleau-Damast weiß, creme, mit gelb. allmähl Meter 1.00 54 70	65

Gardinen weiß, creme Meter 70 60 55 45	35
Gardinen weiß, creme Meter 1.55 1.30 1.00	90
Gardinen weiß, creme Meter 2.50 2.15 1.75 1.50	2.25
Gardinen weiß, creme Meter 11.50 10.50 9.75	7.50
Gardinen weiß, creme Meter 1.00 54 70	65

Englisch Tüll-Stores Stück 4.75 3.50 2.85 2.25	1.75
Erbstüll-Stores weiß mit Bündchen Stück 19.00 15.00 11.00 9.25	6.75
Halbstores mit Bolant, in enormer Auswahl Stück 25.50 16.00 12.50 9.00 6.25	4.00
Stores in Erbstüll-Spachtel Stück 2.25 1.50 1.50	1.10

Scheiben-Gardinen	
Brise-Bise weiß, creme Stück 1.10 80 70 55 42 33	25
Scheiben-Gardinen weiß, creme Stück 85 75 60 50 39 33	25
Erbstüll-Kanten	
Erbstüll-Kante ohne Bolant Meter 1.10 95 70 60 50	45
Erbstüll-Kante mit Bolant Meter 2.50 1.80 1.40 1.10 95	65

Engl. Tüll-Bettdecken Stück 13.50 9.50 7.25 4.75 3.50 2.25	1.90
---	------

Erbstüll-Bettdecken Stück 45.00 30.00 21.50 19.50	6.50
--	------

Waffel-Bettdecken weiß und bunt in großer Auswahl bedeutend herabgesetzt	
--	--

Gardinenstangen Stück 2.00 1.50 1.30 1.00 80 65	30
Rouleau-Stangen Stück 35 45	30
Portierenstangen Stück 3.50 2.50	1.75
Holzrosetten Stück 55 25 15 12	8

Kongress-Stoff	
glatt Meter 55 50 43	27
gestreift Meter 75 65 58 48	38

Messing-Stäbchen für Scheiben-Gardinen, verstellbar Stück 20	7
Messing-Garnituren für Portieren und Fenster, immer mit Ringen Stück 5.25 4.50 3.90	3.50
Patent-Stoffklammern Reffung 2 Stück	15
Storestangen verstellbar, Eisen Stück 65	48

Militär-Justiz.

Kriegsgericht der 7. Division. Magdeburg, 18. März.

Begegnung Widerstands gegen die bewaffnete Macht. Beleidigung eines Wachtbaben und Widerstands gegen die Staatsgewalt, begangen vor seinem Diensttritt, hat sich heute der frühere Mobelkäufer, jetzige Matrose bei der 3. Kompanie der 1. Werst-Division Lendski aus Quedlinburg zu verantworten.

aus Kehlhorn, Ueberstundenlohn und Entschädigung für Abwesenheiten zusammenfassen. Die bei klagender Firma beschäftigten Kutscher hatten feinerzeit bei der Lohnbewegung einen Wochenlohn von 24 Mark verlangt.

Die Leute sollten's nicht wissen. Der Dreher Niebe aus Düsseldorf klagte gegen die Magdeburger Werkzeugmaschinenfabrik auf Zahlung von Lohnentziehung für 5 Tage à 6 Mark = 30 Mark.

Nach unserer Meinung ist der Kläger zu Unrecht abgewiesen worden. Er hat seine bisherige Arbeit in Düsseldorf lediglich auf Grund des Versprechens - Beschäftigung als Spezialdreher zu einem Stundenlohn von 60 Pfg. - aufgegeben.

Kaufmannsgericht Magdeburg.

Sitzung vom 13. März 1911.

Stadtrat Claus, Vorsitzender, Kaufmann Schraube und Kaufmann Kraggenstein, Richter für Angeklagte, Kaufmann Seuss und Versicherungsbeamter Ruffke, Richter für Kläger.

Unverbindliche Verjährung. Der Kaufmann Wilhelm Breuners klagte gegen die Kaufmanns-Gesellschaft 'Wibbelma' hier auf Zahlung von 178,20 Mark nebst Zinsen und Provision.

Unverbindliche Verjährung. Der Kaufmann Wilhelm Breuners klagte gegen die Kaufmanns-Gesellschaft 'Wibbelma' hier auf Zahlung von 178,20 Mark nebst Zinsen und Provision.

Marktberichte.

Magdeburg, 18. März. (Amtliche Notierungen.) Die Notierungen betragen für 1000 Rilo netto ab Station und frei Magdeburg.

Magdeburg, 14. März. Kleinhandelspreise. Kartoffeln. Zucker. 45-60 Pfg. Roggen 3-4 Pfg. Magnesium 3-5 Pfg. Getreide 135-155 Pfg. Reis für 1 Rilo. Eier inländische 1 Mark.

Wasserstände.

Table with 4 columns: Station, Datum, Wasserstand über Null, Wasserstand unter Null. Includes entries for Elbe, Saale, and various rivers.

Standesamtliche Nachrichten.

Magdeburg, 18. März.

Aufgebote: Peter Friedrich Krummer mit Maria Weber. Aufgebote: Peter Friedrich Krummer mit Maria Weber. Aufgebote: Peter Friedrich Krummer mit Maria Weber.

Todesfälle: Eli. T. des Arbeiters August Ahrend, 1 J. 4 M. 27 T. Witwe Luise Goepel geb. Gengle, 78 J. 4 M. 4 T. Theodora, T. des Eisenrehers Albert Koch, 3 J. 6 M. 8 T.

Buckau, 18. März. Aufgebote: Lokomotivführer Karl Markus mit Anna Grabau. Aufgebote: Lokomotivführer Karl Markus mit Anna Grabau.

Neustadt, 18. März. Aufgebote: Gattler Gottfr. Herrn. Franz Gärtner mit Dorothée Franziska Amalie Martha May.

M. Fernerleben. Aufgebote: Dreher Albert Otto Steinberg mit Elise Sachse. Aufgebote: Dreher Albert Otto Steinberg mit Elise Sachse.

Todesfälle: Julius August Herberl, S. des praktischen Arztes Dr. med. Ernst August Schmeißer, 1 J. Rudolf, S. des Dreher Georg Anton Walter Joseph Sander, 2 J.

Salberstadt. Aufgebote: Bizeisenweber und Bahlsenmeister Aspirant Rudolf Horn in Reinoldsdorf mit Elise Kriesel hier.

Aufgebote: Raurer Paul Artur Vogt mit Friederich Bertha Anna Portmann in Leiszig. Aufgebote: Raurer Paul Artur Vogt mit Friederich Bertha Anna Portmann in Leiszig.

Aufgebote: Raurer Paul Artur Vogt mit Friederich Bertha Anna Portmann in Leiszig. Aufgebote: Raurer Paul Artur Vogt mit Friederich Bertha Anna Portmann in Leiszig.

Aufgebote: Raurer Paul Artur Vogt mit Friederich Bertha Anna Portmann in Leiszig. Aufgebote: Raurer Paul Artur Vogt mit Friederich Bertha Anna Portmann in Leiszig.

Aufgebote: Raurer Paul Artur Vogt mit Friederich Bertha Anna Portmann in Leiszig. Aufgebote: Raurer Paul Artur Vogt mit Friederich Bertha Anna Portmann in Leiszig.

Aufgebote: Raurer Paul Artur Vogt mit Friederich Bertha Anna Portmann in Leiszig. Aufgebote: Raurer Paul Artur Vogt mit Friederich Bertha Anna Portmann in Leiszig.

Aufgebote: Raurer Paul Artur Vogt mit Friederich Bertha Anna Portmann in Leiszig. Aufgebote: Raurer Paul Artur Vogt mit Friederich Bertha Anna Portmann in Leiszig.

Aufgebote: Raurer Paul Artur Vogt mit Friederich Bertha Anna Portmann in Leiszig. Aufgebote: Raurer Paul Artur Vogt mit Friederich Bertha Anna Portmann in Leiszig.

Aufgebote: Raurer Paul Artur Vogt mit Friederich Bertha Anna Portmann in Leiszig. Aufgebote: Raurer Paul Artur Vogt mit Friederich Bertha Anna Portmann in Leiszig.

Aufgebote: Raurer Paul Artur Vogt mit Friederich Bertha Anna Portmann in Leiszig. Aufgebote: Raurer Paul Artur Vogt mit Friederich Bertha Anna Portmann in Leiszig.

Aufgebote: Raurer Paul Artur Vogt mit Friederich Bertha Anna Portmann in Leiszig. Aufgebote: Raurer Paul Artur Vogt mit Friederich Bertha Anna Portmann in Leiszig.

Aufgebote: Raurer Paul Artur Vogt mit Friederich Bertha Anna Portmann in Leiszig. Aufgebote: Raurer Paul Artur Vogt mit Friederich Bertha Anna Portmann in Leiszig.

Aufgebote: Raurer Paul Artur Vogt mit Friederich Bertha Anna Portmann in Leiszig. Aufgebote: Raurer Paul Artur Vogt mit Friederich Bertha Anna Portmann in Leiszig.

Aufgebote: Raurer Paul Artur Vogt mit Friederich Bertha Anna Portmann in Leiszig. Aufgebote: Raurer Paul Artur Vogt mit Friederich Bertha Anna Portmann in Leiszig.

Aufgebote: Raurer Paul Artur Vogt mit Friederich Bertha Anna Portmann in Leiszig. Aufgebote: Raurer Paul Artur Vogt mit Friederich Bertha Anna Portmann in Leiszig.

Größte Auswahl!
Kontor-Laden-Restaurant-Café-Wohnungs-Beladungsgegenstände
 Bierdruckapparate
 Pianinos, Geldschränke
 Stand-, Dezimal- u. Tafelwagen
 finden Sie zu konkurrenzlosen Preisen nur bei
Heinrich Giesecke
 Weritstraße 2/3
 Fernsprecher Nr. 1202.

Billig! Schuhwaren
 Schmidtstraße 44
 Herren-, Damen-, Kinderschuhe u. -stiefel in Chevreau, Box calf u. andern Sorten Leder, Pflüschsocken und -pantoffel, auch aus Konkursmassen stammende Waren billig nur 541
 44 Schmidtstraße 44.

Lebenswecker 4.50

Sausagebrot: Das richtige Del dazu 2.25 785
 Bandwatte, 250 Gramm 50, Damenbinden, Prima, 2 Bd. 60, Irrigator mit 2 Hohren 1.00, Zinobruckspritz., geb. Holz 3.00, Gummispritz. f. alle Zwecke 3.50, Doppelgummi-Bettstoff Mtr. 2.50 sowie Selbstbinden, Luftkissen, Suspensorien, Bruchbänder, Gummistrümpfe, Strohbetten, sämtl. Babcarartikel, Seifen, Seibol, Zahnbürsten usw., überhaupt alle Artikel zur

Kranken- u. Gesundheitspflege
 Wäschereien u. Säuglinge. Auf Wunsch Herren- oder Damen-Bedienung. 5 % Rabatt. Versand auch nach auswärts.
 Rud. Brüning, Magdeburg-B. Schönebeck. St. 21, Jürgub. d. Kirche.

Feder mit Saube zu verk. Buchau, Sudenburger Str. 12, S. 2 St. 1
 Damenrad, Nähmaschine, Zentral-Modell, wie neu. 651
 Schönhorn, Sehnstedter Str. 21.

Für Wiederverkäufer!
 Konfirmationskarten, Osterkarten zu billigen Preisen.
 F. Günther, Halberstädter Str. 48

13 Jahre litt ich an Rheumatismus

Hongh-Ho-Seife

Diese Seife wird mit Erfolg angewendet bei Gliederreissen, Nervenschmerzen, Hexenschuss, Gicht etc. und kostet per Stück M. 1.-. Nur echt in Originalkarton weiss-grün-blau u. mit Firma Rich. Schubert & Co., Chem. Fabrik Weidau-Dresden.
 Zu haben in Apotheken u. Drog.

Damen-Garderobe

Moderne Sommerhüte

Breiteweg 25, III

Empfehle mein reichhalt. Lager in geeigneter

Bettfedern und Dauen

bedürftigen, echt turkischerrotten Köpern u. Ziereten zu billigen Preisen. Außerdem Steppdecken, Kinder-Bettstellen u. Matratzen. Meistert billig, aber feste Werte.
 Dampf-Bettfedern-Reinigung.
 Henriette Schau, Sineburger Straße 11.

Aus erster Hand

Brautausstattungen
 sowie sämtl. Möbel, Porzellan, Goldwaren am billigsten zu verkaufen in der
 — Möbelfabrikerei von —
Gustav Meinecke
 Magdeburg, Marstallstr. 7
 Befichtigung meines Lagers ohne Kaufzwang erbeten.

Überzeugung macht wahr!
 Keine Schreierei!
 Konkurrenzlose Preise in allen Sorten
Schuhwaren
 nur Kurfürstenstrasse 8.
 1816 G. Konrad.

Burg Seifster Straße 28
 Zed. Mittwoch fr. Würst.
 Sonnabend: Knoblauchwürst.
 958
 Stoff- und Plüschgopha, Kleiderstr. i. ruh. u. bist. Ausrichtliche, Spiegel, Stühle, billige, Selnhorn, Sehnstedter Str. 21.

Littauers
 Nähmaschinen aller Systeme, auch ohne Anzahlung wöchentlich 1 M. Abzahlung. Bei Barzahlung hoher Rabatt. Hocharm. Langschiff 50 Wrt. Reparatur. billigt
Hermann Brause
 272 Breiteweg 272.
Stühle werden sauber geflochten bei Rollo, Fürstenufer 13, S. 1. 1. 12.

Halberstädter Str. 112
Spezialgeschäft für Wäsche
 empfiehl
 doppel gereinigte Bettfedern u. Dauen sowie fertige Betten
Bettfedern-Reinigungsanstalt.
 1089
Gelegenheitskauf!!
 Bedeutende Ersparnis bietet der Ausverkauf Breitenweg 101 in Kolonialwaren, Liköran, Weinan, Provencerröl, Puddingpulver, Tee, Leere Wein- und Mohnölflaschen, Wagen u. Gewichte, Einsatzkasten, Standgläser, Gemäße, Trichter, Fässer.
H. Otto Schmidt Nachfolger, Breiteweg 101.

Möbel
 ganz enorm billige Preise!
Braut-Ausstattungen
 bestehend aus guter Stube, Kammer und Küche, komplett nur 295 und 400 Wrt.
Wohnungs-Einrichtung
 bestehend aus 3 Stuben, Kammer und Küche, nur 650 und 850 Wrt.
 Große Auswahl in hochfeinen
Spezialzimmern, Herrenzimmern, Schlafzimmern,
 modernen Küchen zu konkurrenzlos billigen Preisen, da ich fast gar keine Miet-unkosten habe. 1209
 Star reelle Ausführungen.
W. Schottstedt
 Große Münzstraße 2.

Stiften-Spezial-Geschäft 921
F. Rumland
 Schaubrücke 1/2, I. Et.

Uhren
 jeder Art repariert schnell und billig unter Garantie 1090
 Rob. Schmidt, Uhrmacher, Sternstr. 9, pt.
 Neue Uhren
 in großer Auswahl sehr billig.

Strafbar
 in jede Nachahmung der echten Stockkanpfed-Teerschwefelseife von Bergmann & Co., Radebeul Schuhmarke: Siedenpfed, denn es ist die beste Seife gegen alle Hautunreinigkeiten und Hautaus schläge, wie Mitesser, Flecken, Blüthen, Mitle des Gesichtes usw.
 à Stück 50 Wt. in Magdeburg:
 Viktoria-Apothete, Kaiserstr. 94b.
 Girsch-Apothete, Breiteweg 121.
 Gustav Hubert, Jakobstraße.
 Hemmerberg & Co. W. W. W. Wilhstr. 19.
 Richard Junoth, Fischlerbrücke 22.
 Kästner & Ulrich, Gr. Münzstr. 19.
 Heinz. Schintel, Deumarkt 5.
 In Neustadt: P. Eißelt. 230
 in Sudenburg: S. Starkloff.

Kanarienhähne
 und -weibchen fortwährend. Zahlreiche Preise.
 J. Tischler, Annastraße 25, I.
 — Fernsprecher 454. —

Bandwurm
 mit Kopf.
 Verschiedene Arten habe ich gemacht, um den lästigen Bandwurm los zu werden, aber alles vergeblich; ich lief mir daher Ihr Sandwurmmittel Solutaemia schiden, welches von verzüglicher Wirkung war, und spreche Ihnen hiermit meinen herzlichsten Dank aus und werde bemüht sein, das Mittel weiter zu empfehlen.
 Hochachtungsw. Emma Schöps, A. L. Kochern, im Mai 1910.
 Solutaemia für Erwachsene 2.50 Wt., für Kinder 1.50 Wt., ist erhältlich in den Apotheken.
 Depots in Magdeburg:
 Engel-Apothete, Jakobstr. 13
 Damen-Apothete, Alt. Markt 22
 Mats-Apothete, Breiteweg 261
 Rosen-Apothete, Coquiststraße 8
 Viktoria-Apoth., Kaiserstr. 94b

Fahrräder,
 gebrauchte und neue, kaufen und verkauft fortwährend 1158
Louis Lewy, Scharnstr. 14,
 vis-à-vis Treuenfischstraße.

Buckau
 Neue Straße 1
Schönebecker Str. 107 a.
 Täglich frisch vom Koch:
Setttrief, Camsheringe
 Sacks, Büttlinge, Sprietten sowie sämtliche Marinaden kolossal billig.
 Hochfeine, fetts und zarte
extra große Bollheringe
 à Stück 20 Wt. à 10 Stüd 90 Wt.
 Gändler Vorzugspreis. 961
Gust. Streiblein.
 Möbelwerk empfiehl 960
 P. Krankmann, Sutan, Südbirke 11.
Bügler gesucht
Färberei August Leis
 Große Diederförfter Str. 86



Der Frühling naht mit Brausen

er bringt frisches Leben in Handel und Wandel, hebt die Freude am Schönen, regt die Lust zum Kaufen an; dies ist für den Geschäftsmann die beste Zeit, durch Inserate in der „Volksstimme“ mit den breiten Schichten des Volkes in Fühlung zu treten. Er hebt damit seinen Umsatz, erweitert seinen Kundenkreis, kurz und gut:

Er cüsstet sich zu Sat.

Schönebeck.
 Umzugshalber verkaufe sämtliche

Schuhwaren
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen, zurückgesetzte und etwas fehlerhafte Ware istverbilligt.
Franz Becher, Weisleber Straße 4a.
 Ab 1. April befindet sich mein Geschäft im eigentlichen Sinne an Bahnhofsstraße 37.

Der Essener Meinungsprozess
 gegen Schröder und Genossen
 im Wiederaufnahmeverfahren.
 Mit den Portrats der Freigesprochenen und des Verteidigers Rechtsanwalt Dr. Niemeyer (Essen).
 Preis 20 Pf.
 Buchhandlung Volksstimme, Gr. Meißner 3.

Herren-Räder 56 Wrt.
 Damen-Räder 65 Wrt.
 Mantel 4.00 an, Schläuche 2.50 an
 alle Ersatzteile billig.
Otto Reising
 1a Schrottorfer Straße 1a
 — neben E. Fink. — 1216

Bei nervösen und rheumatischen Schmerzen sowie zur Stärkung der Muskeln wirkt vorzüglich
Flitzanadel-Frauzbranntwein
 zu Flaschen à 0.75 u. 1.50 Wrt.
Germania-Drogerie
 Gustav Minkus, Schönebeck

Seit 14 Jahren bestehende
Wafel- und Blättertafel
 in fränkischer Art billig zu verkaufen. Nichtgeerntete werden angelernt. S. S. 1854 postlag.
 Reue Neustadt. 607
 Tüchtige Wickelmacherrinnen finden dauernde Arbeit bei
 C. Klees, Peterstraße 12.

Kino-Salon Aschersleben, Düsteres Tor 6
 Heute Dienstag Programmwechsel. 849

Lehmann & Arndt
 Neustadt, Lübecker Str. 24
 Konfirmanden-Anzüge . 10-36 Wrt.
 Prüfungs-Anzüge . . 5.95-25 Wrt.
 Anzüge = Paletots = Mäster
 Unerreichte Auswahl.
 Anfertigung nach Maß in feinsten Ausführung.

